



Wie kommen wir zu Projekten, die unterstützungswürdig sind?

Liebe Freunde des Lötschentals

Neben der Mittelbeschaffung hat der Stiftungsrat unter anderem die Aufgabe, die Gelder dem Stiftungszweck entsprechend einzusetzen.

Damit wir jedes Jahr gute Projekte unterstützen und damit die gewünschten Verbesserungen in der Kulturlandschaft erzielen können, ist der Stiftungsrat bei den Projekten ständig gefordert.

Es ist entscheidend, dass immer «einige Eisen im Feuer» sind, weil der Fortschritt der einzelnen Projekte nur schwer vorherzusagen ist. Durch die unterschiedliche Komplexität (Eigentumsverhältnisse, Baufragen, etc.), braucht es meistens mehrere Jahre, bis ein Projekt zur Ausführung bereit ist.

In den wenigsten Fällen kommen pfannenfertige Anfragen zu uns, die wir nur noch durchwinken müssen. Die Projekte im Jahr 2010 waren in diesem Bereich eine Ausnahmerecheinung: drei der vier Projekte kamen vollständig dokumentiert und mit strukturierten Unterlagen vor den Rat. Somit brauchten wir nur noch zu entscheiden.

In den Dorfschaften bringt uns das isolierte Betrachten der einzelnen Objekte nicht weiter. Die Gefahr hier ist, dass solche Lösungen zu kurz greifen und Chancen für die Dorfentwicklung verbaut werden. Darum arbeiten wir in diesen Bereichen mit längerfristigen Massnahmeplänen. Da die Stiftung alleine hier nur wenig ausrichten kann, drängt sich eine Zusammenarbeit mit Partnern auf, die ähnliche Ziele verfolgen.

Im Dorfteil «Bodmen» konnten wir in den letzten Monaten erfreuliche Fortschritte verzeichnen. Mit der Munizipalgemeinde Blatten und dem Impulsprogramm «Lötschental PLUS» wurden im Februar 2011 alle rund 85 EigentümerInnen eingeladen und zu Ihren Absichten befragt. Eine Mehrheit willigte ein, eine nächste Planungsphase zu starten.

Später bekam das Projekt eine Dynamik, auf die wir zuvor vergebens gewartet hatten: durch gute Kontakte gelang es, Prof. Gion Caminada von der ETH Zürich für das Projekt zu gewinnen. Kurz darauf gab es eine Begehung mit 12 Architektur-Studenten. Diese erarbeiten im Moment Konzepte, wie dieser Dorfteil belebt werden kann.

In diesem Sinne freue ich mich bereits heute auf die spannenden Diskussionen in diesem Kontext. Gleichzeitig zähle ich auf Ihre Unterstützung, wenn es dann darum geht, eine oder mehrere Ideen in die Tat umzusetzen.

Herzlichen Dank für Ihre Treue zur Stiftung!

Elmar Ebener

Abgeschlossene Projekte 2010

Die Entwicklung der Projekte verlief 2010 wie erwartet. Die Summe der ausbezahlten Beträge im Sinne des Stiftungszweckes liegt bei 22'400 Franken. Dies sind 70 Prozent vom gesamten Aufwand, was für eine kleine Stiftung schon beachtlich ist.

Stall-Stadel-Speicher «Hofmuira»

Dem Stiftungsrat ist es gelungen, die Eigentümer für eine Vereinfachung der Besitzverhältnisse zu gewinnen. Nachdem die Situation bereinigt wurde, konnte mit ein wenig Verzögerung im Frühjahr 2010 mit der Sanierung des Daches begonnen werden.

Die Stiftung beteiligte sich mit rund 40 Prozent oder 7'900 Franken an den Arbeiten. Das Resultat ist überzeugend: das neue Steinplatten-Schindeldach wird das Gebäude für die nächsten Jahrzehnte beschirmen.



Bürgerhaus Blatten

Am Bürgerhaus von Blatten wurde ein sanftes «Face-Lifting» vollzogen. Das gesamtheitliche Konzept wird die Nutzung des Hauses über die nächsten Jahrzehnte prägen. So steht ab jetzt das gesamte Haus als zeitgemässe Gruppenunterkunft zur Verfügung. Damit ist auch der Unterhalt an diesem wertvollen Gebäude längerfristig gesichert.

Die Stiftung beteiligte sich neben anderen Sponsoren mit 9'000 Franken am Projekt. Ein Drittel des Betrages wurde von der Gemeinde Arlesheim gestiftet.

Das Gesamtprojekt verursachte Kosten in der Höhe von rund 217'000 Franken.



Pilgerweg Blatten - Kühmatt

Die Stiftung beteiligt sich mit 7'500 Franken an der Wiedererrichtung der Trockenmauern vor Kühmatt. 5'000 Franken kamen im Jahr 2010 zur Auszahlung – der Restbetrag von 2'500 Franken wird im Folgejahr ausgeschüttet. Die Teilung der Auszahlung wurde durch den Stiftungsrat bewusst gesteuert, damit die Realisierung anderer Projekte nicht gefährdet wird.

Das Gesamtprojekt der Municipalgemeinde verursachte Kosten in der Höhe von etwa 50'000 Franken (inkl. einer Kurswoche im Trockensteinmauern).



Lötschentaler Kolloquium 2010

Der Anlass der Stiftung Prior Siegen wurde auch im letzten Jahr unterstützt. Da die Organisatoren einen Sponsor fanden, hat sich der Beitrag der Stiftung um die Hälfte auf 500 Franken reduziert. Das nächste Kolloquium findet übrigens anfangs Mai 2012 statt.

Details zu weiteren Projekten werden anlässlich der Jahresversammlung präsentiert.

Die Zukunft des Tales

7. Lötschentaler Kolloquium

Lötschental. – (wb) Bereits zum siebten Mal ging in Ried bei Blatten das Lötschentaler Kolloquium über die Bühne. Organisator Josef Siegen konnte am Freitag und am Samstag im idyllischen Weiler rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen. Namhafte Referenten beschäftigten sich mit der wirtschaftlichen Entwicklung des Tales. Mit historischer Analyse

und in Vorausschau versuchte man zu ergründen, wie eine nachhaltige Entwicklung des Lötschentales aussehen könnte und welche Elemente des kulturellen Erbes es um (fast) jeden Preis zu erhalten gelte. Wissenschaftliche Erkenntnisse, touristische Erfahrungswerte und politische Einschätzungen ergänzten sich zu einem stimmigen Ganzen. Seite 2





Sonstige Tätigkeiten

Stand am Christkindli-Markt 2010

Basierend auf den Erfahrungen der Vorjahre hat der Stiftungsrat das Standkonzept mit einem Gebäudequiz erweitert. Dieser Wettbewerb stellte sich als Renner heraus: 85 Fragebögen wurden ausgefüllt. An der Verlosung konnten 10 attraktive Hauptpreise und viele weitere Trostpreise verschenkt werden.

An dieser Stelle geht ein spezieller Dank an folgende Restaurationsbetriebe, die sich grosszügig als Sponsoren beteiligten: Hotel Edelweiss, Hotel Nest- und Bietschhorn, Hotel Breithorn, Restaurant zum Fröhlichen Jass und an das Hotel Fafleralp.



Verkaufsartikel

Die Schreibsets sind ausverkauft. Wir verfügen noch über Rohmaterial, das die Herstellung von weiteren 100 Sets erlauben würde. Da der Produktionsaufwand relativ gross ist, wird die Herstellung erst an die Hand genommen, wenn eine grössere Bestellung vorliegt.

Die DVD «Bietschhorn mein - am Berg daheim» hat sich erfreulich gut verkauft. Die DVD Produktionskosten konnten mit den Verkäufen aus den ersten Monaten gedeckt werden. Jetzt ist noch ein Restbestand von etwa 200 DVD an Lager.

Stifter engagieren sich

Durch die grossartige Aktion «Richi-Wald» zum 60. Geburtstag von Richard Bilgeri kamen fast 100 Bäume zusammen. Merci Richi für Deine grosszügige Geste und ein herzliches Dankeschön an alle, die einen Baum geschenkt haben. Nicht zuletzt wegen diesen Zuwendungen sieht der Jahresabschluss einigermassen ausgeglichen aus.

Eine weitere Baumschule dürfen wir Beata Kalbermatten verdanken. Auch bei diesem Geburtstag kamen etliche Bäumchen zusammen, die wir an der nächsten Baumpflanzaktion am Samstag, 01. Oktober 2011 mit Freuden im Schutzwald setzen werden. Vergält's Gott!

Internetauftritt

Wegen eines Hackerangriffs auf die Serverinfrastruktur unseres «Providers» wurde unser Internetauftritt arg in Mitleidenschaft gezogen. Dies hatte zur Folge, dass die Stiftung wochenlang nicht im Netz präsent war. Dieser Missstand und der mangelhafte Kundenservice haben den Stiftungsrat veranlasst, den Anbieter zu wechseln. Dadurch entstehen zwar Mehrkosten, doch kommt mit dem Wechsel auch ein einfacheres System zum Einsatz, das die Pflege der Daten erleichtern soll.

Erfolgsrechnung 2010

Der Ertrag lag im letzten Jahr bei 23'601.20 Franken. Da keine grösseren Kosten für Drucksachen und Beschaffungen entstanden sind, konnten mehr Mittel für Projekte bereitgestellt werden. Insgesamt beläuft sich der Aufwand auf 32'312.15 Franken. Daraus resultiert ein Fehlbetrag von 8'710.95 Franken.

Erfolgsrechnung 2010	2010 [CHF]	Vorjahr 2009 [CHF]	Differenz [%]
Gönnerbeiträge	4'180.00	2'790.00	+ 49.8
Erträge aus Spenden	3'472.20	5'268.10	- 34.1
Trauerspenden	483.45	6'797.80	- 92.9
Erlös Schreibsets	2'558.00	168.00	
Erlös Steinpuzzles	398.00	248.00	+ 60.5
Erlös «Ein Baum»	6'321.10	2'012.00	+ 214.2
Erlös DVD Bietschhorn	4'514.90	1'878.80	+ 140.3
Erlös Spielbretter	871.00	351.00	+ 148.1
Übriger Ertrag	0.00	1'500.01	
Zinsertrag	802.55	1'559.05	- 48.5
A.o. Ertrag: Auflösung Rückstellungen	0.00	0.00	0.0
Total Ertrag	23'601.20	22'572.76	+ 4.6
Spenden i.S. des Stiftungszweckes	22'400.00	7'500.00	+ 198.7
Aufwand übrige Projekte	720.90	0.00	
Versicherung Scheune Eisten	224.00	216.10	+ 3.7
Aufwand Schreibsets	1'018.60	100.00	
Aufwand Steinpuzzles	20.00	22.00	- 9.1
Aufwand «Ein Baum»	119.05	449.75	- 73.5
Aufwand DVD Bietschhorn	0.00	3'294.55	
Aufwand Spielbretter	171.10	6'164.45	
Unterhalt	0.00	0.00	0.0
Büromaterial	1'288.35	27.40	
Portospesen	375.30	932.10	- 59.7
Buchführungshonorar	602.55	731.70	- 17.7
Stiftungsrat & Stiftungsversammlung	904.60	1'413.00	- 36.0
Werbung / PR	1'285.55	5'498.90	- 76.6
Kapitalzinsen und Spesen	182.15	182.40	- 0.1
Abschreibungen	3'000.00	3'000.00	0.0
Übriger Aufwand	0.00	854.90	
Total Aufwand	32'312.15	30'387.25	+ 6.3
Verlust	- 8'710.95	- 7'814.49	+ 11.5

Bilanz 2010

Die Bestandesrechnung zeigt die sehr solide Kapitalbasis der Stiftung. Die Lonza-Scheune in Eisten wurde auch in diesem Jahr linear um 3'000 Franken abgeschrieben. Die Bilanzsumme beträgt 198'437.61 Franken.

Bilanz 2010	2010 [CHF]	Vorjahr 2009 [CHF]	Differenz [%]
Flüssige Mittel	127'166.81	133'466.26	- 4.7
Guthaben Verrechnungssteuer	844.90	586.80	+ 44.0
Vorräte	0.00	1'018.60	
Aktive Rechnungsabgrenzung	224.90	224.00	+ 0.4
Umlaufvermögen	128'236.61	135'295.66	- 5.2
Anteil Raiffeisenbank Gampel-Steg	200.00	200.00	0.0
Kassenobligationen	0.00	0.00	0.0
Büromobiliar	1.00	1.00	0.0
Bauland Eisten	14'000.00	14'000.00	0.0
Scheune Eisten	56'000.00	59'000.00	- 5.1
Anlagevermögen	70'201.00	73'201.00	- 4.1
Total Aktiven	198'437.61	208'496.66	
Kreditoren	45.90	1'894.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen	600.00	600.00	0.0
Rückstellungen für Projekte	0.00	0.00	0.0
Fremdkapital	645.90	2'494.00	- 74.1
Stiftungskapital	107'111.00	106'611.00	+ 0.5
Mittel im Sinne des Stiftungszweckes	90'680.71	99'391.66	- 8.7
Eigenkapital	197'791.71	206'002.66	- 4.0
Total Passiven	198'437.61	208'496.66	



Stifter und Gönner

Ein grosses Merci geht an alle unsere Stifter, Gönner und Spender, die uns die Treue halten und die Stiftung tatkräftig und finanziell unterstützen.

Der Stiftungsrat darf in diesem Jahr Edmund Kalbermatten als neuen Stifter begrüssen. Unsere Stiftungsfamilie zählt somit 117 Stifter und 96 Gönner.

Stiftungsorgane

Den Statuten Folge leistend nehmen folgende Organe ihre Funktion wahr:

Stiftungsrat

Seit der Jahresversammlung 2007 setzt sich der Stiftungsrat in der folgenden Konstellation zusammen:

- Elmar Ebener, Blatten	Präsident
- Jürg Nyfeler, Reinach	Vize-Präsident / Projekte
- Dr. Hans-Anton Ebener, Blatten	Kassier
- Rudolf Heckendorn, Buckten	Aktuar / Adressverwalter / Fundraising
- Therese Ebener, Blatten	Projekte
- Dr. Ulrich H. Fünfschilling, Binningen	Projekte / Fundraising
- Damian Bellwald, Blatten	Vertreter des Gemeinderates / Projekte / PR

Neben der ordentlichen Jahresversammlung wurden die Stiftungsgeschäfte in vier Stiftungsrats-Sitzungen behandelt. Hinzu kamen diverse Projektsitzungen und Anlässe, die den Stiftungsrat zusätzlich beanspruchten. Der Präsident bedankt sich beim Stiftungsrat für die sehr gute Zusammenarbeit.

Revisionsstelle

Aufgrund der veränderten gesetzlichen Grundlagen wird seit 2007 die VIKUNA AG in Brig als professionelle Revisionsstelle eingesetzt. Sie führt die Revision in verdankenswerter Weise unentgeltlich durch.

Jahresversammlung

Die Jahresversammlung findet am Samstag, 25. Juni 2011 im Bürgerhaus von Blatten statt.

Blatten, im Mai 2011

STIFTUNG BLATTEN / LÖTSCHENTAL

Elmar Ebener	Rudolf Heckendorn
Präsident	Aktuar

Bericht der Revisionsstelle
an die ordentliche Stifterversammlung
der Stiftung Blatten/Lötschental

Brig, 17. Februar 2011

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die ordentliche Stifterversammlung der Stiftung Blatten / Lötschental, 3919 Blatten

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Blatten/Lötschental für das am 31.12.2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehläussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.



Dominik Mättig
B.Sc. in Business Administration
Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisor



Richard Stucky
Betriebsökonom FH
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

brig
vikuna eg
bahnhofstrasse 4a
postfach 27
3000 brig-glis

betmeralp
haus betmerhorn
herrenweg
3992 betmeralp

saas-fee
haus perle
lonafte
3906 saas-fee

zermatt
taugwälderhaus
kirchplatz
3900 zermatt

tel. +41 27 922 49 22
fax +41 27 922 49 25
info@vikuna.ch
www.vikuna.ch

treuhand
steuern
liegenschaften
wirtschaftsprüfung
unternehmensberatung